

had unsers brudir Friederich seligen brieff, darynne er yn und wem sie daz bevelin vorschrieben had, daz sie solden vier große balge haben in der smelzehotten, die ir gewest sin, gelegen an der Moldaw under dem bergwerke daz man iezunt nenyt die Kupphirczeche. Und haben uns kuntlich bericht, daz sie dieselben hutten hingelaßin
 5 hetten umb eyn jerlichin czins nemelich acht schillinge Beheymisschir grosschin und ynne hatte eyn burger czu Friberg etwanne gnant Fridel Rüter, von dem die hutten quamen an unser herschafft, von dem Nickel von Meideburg die kauffte und von des schulde wegin, die derselbe Nickel von Meideburg uns schuldig waz, dieselben hutten an uns komen sin. Des sin wir nû ubirkomen mit dem obgnanten apte von Osseck und
 10 sinem convent, daz eyn iglichir, der dieselben unser hutten vorstet, von unser und unser erbin wegin odir an wen die hirnoch quemen, in welchin sachin daz wer, die wile man darynne arbeit, furder mer alle jar jerlichin geben und bezalin sollin acht schillinge grosschin Friberger muncze halb uff sente Walpurg und halb uff sente Michels tage ane allirlei hindirniß und geverde. Dieselben czinse wir auch — dem obgnanten apte und
 15 convent gefrihit und geeygint haben eweclich czu volgen, als vorgeschriben stet, ane geverde. Presentibus dominis Johanne de Swarczburg, Dyterico de Bernwalde, Dyterico de Webirstete, Nickel List ꝛc. Datum sub sigillo nostri principatus Friberg anno xc septimo ante purificationis Marie.

960.

20 *Landgraf Balthasar überträgt dem Gebehard Benholcz Schmelzhütten an der Mulde bei Hilbersdorf.*
Freiberg, 1398 Jan. 23.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 113.

*Anm.: Vergl. No. 913. 920. — Das von Klotzsch Ursprung der Bergwerke in Sachsen 192 Anm. angeführte Document über den Verkauf eines Raumes bei der Hütte an der Mulde durch Casp. Freiburger auf dem Thurmhof an den Rath zu
 25 Freiberg zu Anlegung einer Poliermühle ist nicht von 1409, sondern von 1509 (Or. Perg. Ratharchiv Freiberg K. 58).*

Dominus contulit Gebehardo Benholcz et suis heredibus feodalibus casas sitas prope Muldam circa pontem ville Hildemerstorff, que olim spectabant ad Hannemannum Gruner, justii feodi titulo possidendas. Datum Friberg feria iii^a ante conversionis Pauli anno xcviii^o.

30

961.

Franz Wilde, Pfarrer zu ULF, bevrkundet, daß die Gesellschaft der Häuer als Restaurum für den von ihnen in der Kirche ULF gestifteten Altar ihm und seinen Nachfolgern einen jährlichen Zins von 24 Gr. auf einem Hause in der Meißnischen Gasse gekauft habe.
1400 Aug. 16.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5133^b. Das S. (Cod. dipl. Sax. reg. II. 12 Taf. II Fig. 5) an
 35 Pergamentstreif.*

Anm.: Vergl. No. 968. 969.

Ich Franciscus Wilde pharrer czu unser liebim frawen czu Friberg bekenne —, daz dÿ fromen lute dÿ gancze geselleschaft der heüwer doselbins czu Friberg von dem altar, daz sÿ von nûwes in myner kirchen gebuwet unde gestiftet habin, derselbin myner